

smartfactory@tugraz: Das sagen die Industriepartner

Jakob Santner, CTO der Anton Paar GmbH

„In der smartfactory@tugraz kommen Fertigungstechnologien und Maschinen zum Einsatz, die auch bei Anton Paar im täglichen Produktivbetrieb verwendet werden. Es ist sehr erfreulich, dass die TU Graz in der smartfactory am absoluten Stand der Technik agiert und praxisnah sowohl Forschung als auch Lehre vorantreibt. Davon werden nicht nur die Studierenden und die TU selbst profitieren, sondern natürlich auch viele Betriebe in der Steiermark.“

Rainer Ostermann, Geschäftsführer Festo Österreich

„Die Weiterentwicklung qualitativer technischer Bildung ist neben der Digitalisierung, der Individualisierung und dem Klimaschutz ein wesentlicher Treiber des großen Wandels, der gegenwärtig die Industrie prägt. Anhand der didaktisch aufbereiteten Showcases in der smartfactory@tugraz kann den Studentinnen und Studenten die digitale Transformation in der Industrie wesentlich einprägsamer und vor allem praxisnahe vermittelt werden. Umso mehr freut es uns, als Projektpartner der smartfactory@tugraz, die Pilotfabrik der TU Graz, zu unterstützen und so auch weiterhin das technische Know-how, sowie wissenschaftliche Projekte und Forschungen zu fördern.“

Roland Widrich, Betriebsleiter bei GW Gruber & Co. GmbH

„Die digitale und vernetzte Produktion ist mittlerweile Realität geworden! Das verdeutlicht die hervorragend ausgestattete smartfactory der TU Graz. Natürlich bedarf es neben der reinen Produktion auch einer vollautomatisierten und digitalisierten Fertigungsmesstechnik. Wir sehen daher die smartfactory der TU Graz, mit ihrem geballten Knowhow, als idealen Partner für die Erprobung und Demonstration zukunftsfähiger Technologien.“

Michael Reip, Co-Founder incubed IT GmbH

„Die TU Graz ist für uns ein wichtiger Pool für neue Mitarbeiter. Außerdem bringt die Zusammenarbeit mit jungen Talenten frischen Wind in unseren Alltag und öffnet die Möglichkeit, etwas freier zu denken.“

Stefanie Lindstaedt, CEO Know-Center

„Unser Ziel ist es, mit Hilfe von innovativen KI-Anwendungen die Produktion in Europa effizienter und umweltfreundlicher zu gestalten. Als Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz und Big Data sind wir üblicherweise ausschließlich in der virtuellen Welt tätig. Die Smart Factory der TU Graz bietet uns ein ideales Umfeld, in dem wir neue Anwendungen und Methoden in der Praxis ausprobieren können. Die in der Smart Factory generierten Daten liefern uns eine wertvolle Basis für die Weiterentwicklung und Verbesserung unserer Ansätze.“

Maria Zesch, CCO Business & Digitalization bei Magenta Telekom

„Die Smartfactory als Labor bietet die optimalen Rahmenbedingungen, um Forschung und Entwicklung gemeinsam mit führenden Industriepartnern voranzutreiben und das Zusammenspiel von 5G Infrastruktur mit Robotics und Edge Computing anhand konkreter Use Cases zu erproben und zu optimieren. Als 5G Pionier in Österreich haben wir unsere Expertise bereits unter Beweis gestellt und umso mehr freut es mich, dass wir bei diesem Projekt der Partner für die digitale Infrastruktur sind.“

Erwin Fandl, Vice President Manufacturing, Magna Steyr Fahrzeugtechnik AG & Co KG

„Magna ist einer der führenden Automobilzulieferer weltweit und Vorreiter bei neuen Technologien. Die Digitalisierung in der Automobilindustrie schreitet nicht nur im Fahrzeug rasch voran, sondern wir nutzen die Digitalisierung ebenfalls um die Herstellung unsere Produkte effizienter, effektiver und nachhaltig zu gestalten. Durch die Kooperation mit der Smart Factory der technischen Universität Graz können wir gemeinsam mit den Partnern aus Wissenschaft und Industrie die Lösungen für die smarte Fabrik von morgen erarbeiten und haben auch eine hervorragende Basis für die Ausbildung unserer zukünftigen Mitarbeiter hinsichtlich Produktionsdigitalisierung geschaffen. Dies stellt für uns wichtige Bausteine dar, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern und die Wettbewerbsfähigkeit unseres Standortes zu sichern.“

Alexander Szameitat, Leiter IT Consultant bei proALPHA

„2016 ist Dr. Pichler an uns herangetreten und hat uns gebeten, ob wir nicht als ERP-System an der Lernfabrik der TU Graz mitwirken wollen. Wir hatten schon Erfahrungen mit diesem Thema in Kaiserslautern oder Aachen und waren daher motiviert auch in Österreich etwas aufzubauen. Ein Punkt, der uns im Konzept der smartfactory@tugraz sehr gut gefallen hat, war der Fokus auf kleine und mittlere Unternehmen. Das ist für uns sehr wichtig, denn unsere Kunden kommen sehr stark aus dem Mittelstand. Wir wollen also keine Lösungen herzeigen, die sich nur Konzerne leisten können, sondern wir wollen auch Lösungen demonstrieren, die für unsere übliche Kundengruppe einen Mehrwert haben.“

Peter Lenz, Regional Managing Director T-Systems Alpine

„Wie Innovation durch Kooperation entsteht, zeigt eindrucksvoll dieses Pilotprojekt an der TU Graz, an dem wir als T-Systems bereits seit 2017 mitarbeiten. Im Rahmen der smartfactory@tugraz steuern wir unter anderem unser Know-how im Bereich der Information Security in einer Industrie 4.0 Umgebung bei und legen dabei den Fokus auf Cybersecurity relevante Aspekte und Angriffserkennung in IT und OT. Ein weiterer Bereich den T-Systems einbringt, bezieht sich auf den Umgang mit Daten. Hier kommt es mit Hilfe eines Datenbusses zum kontrollierten und durchgängigen Austausch von Produktdaten zwischen Engineering über Auftragsmanagement hin zur Produktionsteuerung und darüber hinaus. Wir freuen uns die smartfactory@tugraz schon bald persönlich besuchen zu können, um gemeinsam mit unseren Kunden auf Basis der Referenzarchitektur Use Cases zu entwickeln und zu pilotieren.“